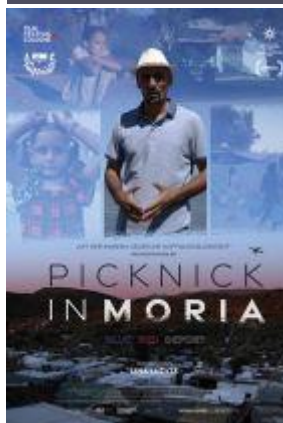


Spielplan

<b>01</b>	Sa	19:00	PICKNICK IN MORIA - Blue Red Deport (OmU) <i>MonatsDoku zum Weltflüchtlingstag</i>
<b>02</b>	So	19:00	MEINE SCHWESTER, IHRE HOCHZEIT UND ICH - Le discours (frz. OmU)
<b>03</b>	Mo	19:00	THE FIVE DEVILS - Les cinq diables (frz. OmU)
<b>04</b>	Di	19:00	WERNER HERZOG - RADICAL DREAMER <i>Architektur &amp; Kunst</i>
<b>05</b>	Mi	19:00	PICKNICK IN MORIA - Blue Red Deport (OmU) <i>MonatsDoku zum Weltflüchtlingstag</i>
<b>06</b>	Do	19:00	WERNER HERZOG - RADICAL DREAMER <i>Architektur &amp; Kunst</i>
<b>07</b>	Fr	19:00	MEINE SCHWESTER, IHRE HOCHZEIT UND ICH - Le discours (DF)
<b>17</b>	Mo	19:00	A THOUSAND AND ONE (OmU)
<b>18</b>	Di	19:00	SPARTA
<b>19</b>	Mi	19:00	WERNER HERZOG - RADICAL DREAMER <i>Architektur &amp; Kunst</i>
<b>20</b>	Do	19:00	A THOUSAND AND ONE (OmU)
<b>21</b>	Fr	19:00	SPARTA
<b>22</b>	Sa	19:00	NOSTALGIA (it. OmU)
<b>23</b>	So	19:00	WERNER HERZOG - RADICAL DREAMER <i>Architektur &amp; Kunst</i>
<b>24</b>	Mo	19:00	SPARTA
<b>25</b>	Di	19:00	A THOUSAND AND ONE (OmU)
<b>26</b>	Mi	19:00	NOSTALGIA (DF)
<b>27</b>	Do	19:00	SPARTA
<b>28</b>	Fr	19:00	MEDITERREAN FEVER
<b>29</b>	Sa	19:00	A THOUSAND AND ONE (OmU)
<b>30</b>	So	11:00	NOSTALGIA (DF)
		19:00	SPARTA
<b>31</b>	Mo	19:00	A THOUSAND AND ONE (OmU)

**PICKNICK IN MORIA (OmU) MonatsDoku zum Weltflüchtlingstag**

di 20.06. 19:00 | fr 23.06. 18:00 | so 25.06. 19:00 | sa 01.07. 19:00 | mi 05.07. 19:00

**Mit der Kamera gegen die Hoffnungslosigkeit: Die Geschichte eines Filmdrehs inmitten der Hölle von Moria in Kooperation mit dem Haus International und Refugio**

Talib Shah Hossaini, ein afghanischer Filmemacher und Asylbewerber, lebt in Moria auf der griechischen Insel Lesbos. Moria war das größte Flüchtlingslager in Europa bis es im Herbst 2020 bis auf die Grundmauern niederbrannte. Nach einem Jahr in diesem Lager steht Talib Shah kurz davor, die Hoffnung zu verlieren. Anstatt jedoch aufzugeben, beschließt er, sein Leiden in Kunst zu verwandeln und dreht den Film PICNIC – ein Einblick in das Leben tausender Flüchtlinge, die in Moria festsitzen. Die Dokumentarfilmerin Lina Lužytė folgt dem erwartungsgemäß turbulenten Dreh, während von draußen Brandstifter das Lager bedrohen. Bei aller harschen Kritik an der europäischen Asylpolitik ist dies auch eine Geschichte über Triumph und Erlösung und ein bewegendes Dokument über die Kraft der Kunst als Mittel zum Überleben.

**Blue Red Deport - D 2022 | 82 Min. | Regie: Lina Lužytė**  
mit Talibshah und Yasamin Hosini mit ihren Töchtern

**MEINE SCHWESTER, IHRE HOCHZEIT UND ICH (OmU/DF)**

sa 24.06. 20:30 (DF) | so 25.06. 11:00 (DF) | do 29.06. 19:00 (frz. OmU) | so 02.07. 19:00 (frz. OmU) | fr 07.07. 19:00 (DF)

**Eine spritziges, bestens gelauntes Kammerspiel im Kreise der Familie, weitaus weniger sperrig als der deutsche Titel vermuten läßt**

Adrien sitzt fest - bei einem Familienessen. Bei dem Papa die gleichen Anekdoten wie immer zum Besten gibt, Mama die ewig gleiche Lammkeule serviert und Sophie, seine Schwester, ihrem zukünftigen Ehemann zuhört, als wäre er Einstein. Adrien wartet stattdessen, wartet darauf, dass Sonia, die Liebe seines Lebens, auf seine SMS antwortet und die "Pause" beendet, die sie ihm und ihrer Beziehung seit einem Monat verordnet hat. Doch sie antwortet nicht. Zu allem Überflus bittet ihn Ludo, sein zukünftiger Schwager, auch noch, eine Rede auf ihrer Hochzeit zu halten. Adriens Angst schlägt in Panik um. Aber was, wenn diese Rede das Beste ist, was ihm passieren kann? Und so nimmt sie in seiner Phantasie schon vielfältige Formen an, die er bereitwillig mit dem Publikum teilt. Eine echte kleine Kinoperle, die mit etwas Verspätung nun doch noch in hiesigen Kinosälen für Erheiterung sorgen wird.

**Le discours - F 2020 | 87 Min. | Regie: Laurent Tirard**  
mit Benjamin Lavernhe, Sara Giraudeau, Julia Piaton

**THE FIVE DEVILS (frz. OmU)**

sa 17.06. 20:30 | do 22.06. 18:00 | mo 26.06. 19:00 | fr 30.06. 19:00 | mo 03.07. 19:00

**Ein ausgesprochen eigenartiges, mystisches Melodram über familiäre Verstrickungen im Schatten der teuflischen Gipfel**

Vicky führt ein ruhiges, wenngleich nicht übermäßig glückliches Leben in einem kleinen Dorf in den französischen Alpen. So ist die Beziehung ihrer Eltern Joanne und Jimmy schon vor einer ganzen Weile erkalte. Die Achtjährige wird zudem als Tochter einer weißen Frau und eines schwarzen Mannes immer mal wieder gemobbt. Dafür hat sie eine besondere Fähigkeit, von der niemand etwas weiß: Sie kann einzelne Düfte über weite Strecken klar erkennen und sie zudem auch rekreieren. Diese Fähigkeit macht sie sich auch zunutze, als eines Tages Julia auftaucht, die Schwester von Jimmy. Dass mit der etwas nicht stimmt, merkt sie schnell. Bei dem Versuch, ihre Essenz einzufangen, reist sie weit in die Vergangenheit und lernt dabei mehr über ihre Familie ... In magischen Bildern wechselt der Film zwischen verschiedenen Genres, ist dabei faszinierend und rätselhaft – und manchmal unglaublich tragisch. Wie das Leben selbst.

**Les cinq diables - F 2022 | 96 Min. | Regie: Léa Mysius**  
mit Adèle Exarchopoulos, Daphne Patakia, Patrick Bouchitey

**WERNER HERZOG - RADICAL DREAMER Architektur & Kunst**

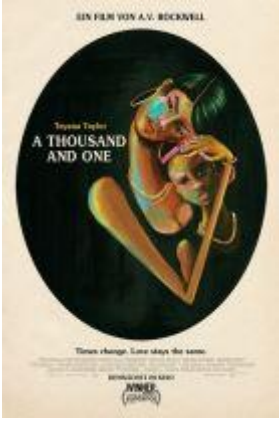
di 04.07. 19:00 | do 06.07. 19:00 | mi 19.07. 19:00 | so 23.07. 19:00

**Das umfassende Portrait einer der einflussreichsten Künstlerseelen unserer Zeit - eine traumwandlerische Reise zu den Stationen eines Lebens zwischen Sachrang und L.A.**

Werner Herzog ist eine Ikone. Jedes Jahr wächst sein Ruhm. Viele Bilder seiner Filme sind heute Teil des kollektiven Gedächtnisses, um die Umstände seiner Produktionen ranken sich Mythen. Vor allem in Hollywood hat seine Person mittlerweile Kultstatus erlangt - inklusive zahlreicher Rollen in Blockbustern, Es ist eine Karriere gegen alle Wahrscheinlichkeit. Herzog spricht bis heute Englisch mit bayerischem Akzent. Seine Filme genießen zwar in Fachkreisen hohes Ansehen, sind jedoch keine Kassenerfolge für das breite Publikum. Und während er in seiner Wahlheimat USA zum Star aufgestiegen ist, tat und tut man sich ausgerechnet in seinem Geburtsland Deutschland schwer mit ihm. In exklusiven Einblicken in Herzogs Arbeitsprozess, bisher unbekanntem Archivmaterial und zahlreichen Interviews mit Weggefährten unternehmen wir eine Reise, die uns an jene Orte in der Welt und in uns führt, wo es Ekstase und radikale Träume zu finden gibt.

**D/USA 2022 | 102 Min. | Regie: Thomas von Steinaecker**

## A THOUSAND AND ONE (OmU)



mo 17.07. 19:00 | do 20.07. 19:00 | di 25.07. 19:00 | sa 29.07. 19:00 | mo 31.07. 19:00

### Ergreifendes und preisgekröntes Familiendrama aus dem Herzen Harlems

1994: Inez wurde erst vor kurzem aus dem Gefängnis Rikers Island entlassen. Sie will Terry, ihren sechsjährigen Sohn, wiedersehen und stößt auf einen Jungen, für den das Verlassenwerden längst Normalität geworden ist. Er ist aber auch ein Junge, den das Pflegefamiliensystem fast schon kaputtgemacht hat. Darum trifft Inez eine folgenschwere Entscheidung. Sie entführt ihren Jungen, in der Hoffnung, ihm ein besseres Leben geben zu können. 2005: Terry ist jetzt 17 Jahre alt, ein junger Mann an der Schwelle zum Erwachsenwerden, und das in einer Stadt, die sich radikal verändert. Ein mitreißendes Kinodebüt vom unerschütterlichen Glauben an ein besseres Leben im Angesicht systemischer Ungerechtigkeit im pulsierenden New York der Jahrtausendwende. Zur Premiere beim Sundance Filmfestival von Jury und Publikum gleichermaßen gefeiert!

**USA 2023 | 117 Min. | Regie: A.V. Rockwell**  
mit Teyana Taylor, Aaron Kingsley Adetola

## SPARTA



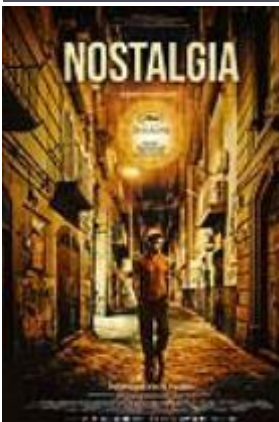
di 18.07. 19:00 | fr 21.07. 19:00 | mo 24.07. 19:00 | do 27.07. 19:00 | so 30.07. 19:00

### Ein echter Seidl: Die fast antike Tragödie eines ringenden Helden

Vor Jahren hat es den Mittvierziger Ewald nach Rumänien verschlagen. Jetzt wagt er einen Neuanfang. Er verlässt seine Freundin und zieht in die verarmte, ländliche Einöde, wo er mit Jungen aus der Umgebung ein verfallenes Schulgebäude zu einer Festung ausbaut. Die Kinder entdecken dort eine Unbeschwertheit, die sie so nicht kannten, doch der Argwohn der Dorfbewohner lässt nicht lange auf sich warten. Und Ewald muss sich einer lange verdrängten Wahrheit stellen. Das brillant gespielte, herausfordernde und stellenweise gar erschütternde Drama zeugt von der Unmöglichkeit, dauerhaft gegen das eigene Verlangen anzukämpfen und die unerschütterliche Macht verdrängter Tatsachen. In seiner Entstehung nicht unumstritten, blickt auch dieses „Spin-off“ von „Rimini“ tief in die Abgründe menschlichen Daseins – in all seiner Unentrinnbarkeit.

**Ö/F/D 2022 | 89 Min. | Regie: Ulrich Seidl**  
mit Georg Friedrich, Florentina Elena Pop, Hans-Michael Rehberg

## NOSTALGIA (OmU/DF)



sa 22.07. 19:00 (it. OmU) | mi 26.07. 19:00 (DF) | so 30.07. 11:00 (DF) | so 06.08. 19:00 (it. OmU) | fr 11.08. 21:00 (DF)

### Eine gnadenlose und faszinierende Reise in die Vergangenheit in den Straßen Neapels

Nach 40 Jahren kehrt Felice in seine Heimatstadt Neapel zurück, um seine Mutter ein vielleicht letztes Mal zu sehen. Dort angekommen, begibt er sich auf eine Reise zum Ort seiner Jugend, einem Viertel im heutigen Neapel, aus dem die Gefahr nie ganz verschwand. Nostalgia ist der italienische Beitrag für den Oscar® 2023 und lief im Wettbewerb der Filmfestspiele in Cannes. Der Film erzählt eindringlich das Schicksal eines sensiblen, sanftmütigen Mannes, dessen Rückkehr in seine Heimatstadt eine Nostalgie in ihm auslöst, der er sich nicht entziehen kann. Seine Vergangenheit und die Mafia scheinen nur darauf gewartet zu haben, ihn endlich einzuholen. In seinem vielschichtigen Drama, das sich immer mehr zum Thriller entwickelt, zeigt Mario Martone die Stadt Neapel als Ort der Träume und als Moloch – eine Metropole, ebenso angsteinflößend wie romantisch.

**IT/F 2022 | 118 Min. | Regie: Mario Martone**  
mit Pierfrancesco Favino, Francesco Di Leva, Tommaso Ragno

## MEDITERREAN FEVER



fr 28.07. 19:00 | di 01.08. 19:00 | mo 07.08. 19:00 | so 13.08. 19:00 | mi 16.08. 19:00

### Die tragikomische und allegorische Begegnung zweier Männer in Haifa

Eine erfolgreiche Frau, zwei Kinder und ein entspanntes Leben in Haifa samt Haus mit Mittelmeerblick: Im Grunde hat Waleed alles, was sich ein Hausmann wünschen kann. Glücklich ist er trotzdem nicht. Seine Vision vom Schriftsteller-Leben lässt sich ohne Inspiration nicht so wirklich ausleben. Die Tipps seiner Psychiaterin ignoriert der 40-Jährige gekonnt. So ein bisschen Depression kriegt Man(n) ja sicher auch alleine los. Als Waleed durch Zufall seinen neuen lebensfrohen Nachbarn Jalal kennenlernt, der als Kleinganove chronische Geldsorgen hat, entwickelt sich trotz ihrer Unterschiede schnell eine innige Männerfreundschaft. Sie geht sogar soweit, dass Waleed ihm die Aussicht auf einen ganz großen Coup verschafft. Die sensible Charakterzeichnung zweier Männer, die nur auf den ersten Blick komplett unterschiedlich sind. Und obendrein auch ein politischer Film - mit feinem Sarkasmus und subtilem Humor.

**D/PAL/F 2022 | 108 Min. | Regie: Maha Haj**  
mit Amer Hlehel, Ashraf Farah, Anat Hadid

## Spielplan

<b>01</b>	Di	19:00	MEDITERREAN FEVER
<b>02</b>	Mi	21:00	DIE STILLEN TRABANTEN - Filmnächte an der Rochuskapelle
<b>03</b>	Do	21:00	DELICATESSEN - Filmnächte an der Rochuskapelle
<b>04</b>	Fr	21:00	WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN - Filmnächte an der Rochuskapelle
<b>05</b>	Sa	21:00	LOVESONG FOR BOBBY LONG - Filmnächte an der Rochuskapelle
<b>06</b>	So	11:00	DELICATESSEN
		19:00	NOSTALGIA (it. OmU)
<b>07</b>	Mo	19:00	MEDITERREAN FEVER
<b>08</b>	Di	19:00	DIE STILLEN TRABANTEN
<b>09</b>	Mi	21:00	MASKULIN FEMININ - Masculin Féminin <i>Filmnächte an der Rochuskapelle</i>
<b>10</b>	Do	21:00	JAZZ AN EINEM SOMMERABEND - Jazz on a Summer's Day - Filmnächte an der Rochuskapelle
<b>11</b>	Fr	21:00	NOSTALGIA (DF) - Filmnächte an der Rochuskapelle
<b>12</b>	Sa	21:00	WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO WIE ES NIE WAR - Filmnächte an der Rochuskapelle
<b>13</b>	So	11:00	LOVESONG FOR BOBBY LONG
		19:00	MEDITERREAN FEVER
<b>14</b>	Mo	19:00	WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN
<b>15</b>	Di	19:00	JAZZ AN EINEM SOMMERABEND - Jazz on a Summer's Day
<b>16</b>	Mi	19:00	MEDITERREAN FEVER
<b>17</b>	Do	19:00	ASTEROID CITY (OmU)
<b>18</b>	Fr	19:00	SEXUALTERROR DER ENTFESSELTEN VAMPIRE - Le Frisson des Vampires <i>Cinema Obscure</i>
<b>19</b>	Sa	19:00	JAZZ AN EINEM SOMMERABEND - Jazz on a Summer's Day
<b>20</b>	So	11:00	WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO WIE ES NIE WAR
		19:00	SEXUALTERROR DER ENTFESSELTEN VAMPIRE - Le Frisson des Vampires <i>Cinema Obscure</i>
<b>21</b>	Mo	19:00	CORSAGE
<b>22</b>	Di	19:00	ASTEROID CITY (DF)
<b>23</b>	Mi	19:00	CORSAGE
<b>24</b>	Do	19:00	4 TAGE BIS ZUR EWIGKEIT
<b>25</b>	Fr	19:00	ASTEROID CITY (OmU)
<b>26</b>	Sa	19:00	SEXUALTERROR DER ENTFESSELTEN VAMPIRE - Le Frisson des Vampires <i>Cinema Obscure</i>
<b>27</b>	So	11:00	CORSAGE
		19:00	4 TAGE BIS ZUR EWIGKEIT
<b>28</b>	Mo	19:00	ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED (OmU) <i>MonatsDoku</i>
<b>29</b>	Di	19:00	ASTEROID CITY (DF)
<b>30</b>	Mi	19:00	4 TAGE BIS ZUR EWIGKEIT
<b>31</b>	Do	18:00	ASTEROID CITY (OmU)
		20:30	SEXUALTERROR DER ENTFESSELTEN VAMPIRE - Le Frisson des Vampires <i>Cinema Obscure</i>



## DIE STILLEN TRABANTEN



mi 02.08. 21:00 | di 08.08. 19:00

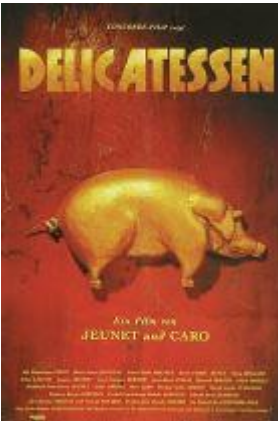
**Eine zauberhafte Großstadtballade aus der Stille der Nacht**

Es sind leise Begegnungen am Rande der Stadt, die abseits der Großstadtlichter die Schwere des Alltags für einen Moment vergessen lassen. Nacht für Nacht kehren die Unscheinbaren an die Orte ihrer Sehnsucht zurück: Imbissbesitzer Jens verliebt sich bei der nächtlichen Zigarette im Treppenhaus in seine Nachbarin Aischa, während Wachmann Erik auf seinem Routinerundgang durch das Ausländerwohnheim Gefühle für die junge Marika entwickelt. Auch Reinigungskraft Christa sucht nach Ende ihrer Schicht Trost an der Seite von Friseurin Birgitt. Drei Geschichten, ein gemeinsamer Wunsch: Ein Funken Liebe, ein Hauch von Zuneigung und das Gefühl der Geborgenheit. Ein erlesen besetztes Episodendrama, das mit seiner atmosphärischen Dichte und ungewöhnlichen Erzählweise beeindruckt. Ein sehr schöner Film. Punkt.

**D 2022 | 101 Min. | Regie: Thomas Stuber**

mit Martina Gedeck, Nastassja Kinski, Albrecht Schuch, Charly Hübner

## DELICATESSEN



do 03.08. 21:00 | so 06.08. 11:00

**Das überbordend phantasievolle Meisterwerk aus dem Mietshaus - großes Kino zur Filmnacht**

Die skurrile Handlung spielt in einer Stadtruine an einem nicht näher bestimmten Ort zu einer unbestimmten Zeit, jedenfalls nach einer globalen Katastrophe. Es gibt kaum noch Fleisch oder andere Lebensmittel. Daher konnte sich ein Fleischer mörderschen Wohlstand erarbeiten: Regelmäßig stellt er neue Hausmeister ein, um sie bereits nach wenigen Tagen zu schlachten und portionsweise an die hungernden Hausbewohner – gegen Mais, die offizielle Geldwährung – zu verkaufen. Als neuestes Opfer ist Louison auserkoren, ein ehemaliger Clown, der zwar wenig Fleisch auf den Rippen hat, sich mit handwerklichem Geschick aber recht gut einlebt. Als Julie, die Tochter des Fleischers, sich jedoch in Louison verliebt, beginnt die Sache aus dem Ruder zu laufen. Ein ebenso poetisches wie brüllend komisches Gemisch aus Märchen, Horrorfilm und Komödie, voller bizarrer Einfälle und äußerst schräger Figuren.

**F 1990 | 99 Min. | Regie: Jean-Pierre Jeunet, Marc Caro**

mit Marie-Laure Dougnac, Dominique Pinon, Jean-Claude Dreyfus

## WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN



fr 04.08. 21:00 | mo 14.08. 19:00

**Wehe, das Okapi erscheint! Eine herrlich skurrile Bestseller-Verfilmung**

Luise ist bei ihrer Großmutter Selma in einem abgelegenen Dorf im Westerwald aufgewachsen. Selma hat eine besondere Gabe, denn sie kann den Tod voraussehen. Immer wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Ort. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit, letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht, Liebe erklärt... Die Adaption des Romans ist ausgesprochen gelungen. Ein Film wie man ihn aus deutschen Landen selten sieht, mit einem Gespür für das Schräge, das Absurde, das völlig Entrückte, aber eben auch mit viel Gefühl. Ein Film, der in eine Provinz entführt, wie sie wahrhaftiger und zugleich irrealer nicht sein könnte. Ob das jedem gefällt, sei dahingestellt, wer Geschichten von hoher Skurilität schätzt, ist hier jedoch bestens aufgehoben.

**D 2022 | 103 Min. | Regie: Aron Lehmann**

mit Karl Markovics, Luna Wedler, Corinna Harfouch

## LOVESONG FOR BOBBY LONG



sa 05.08. 21:00 | so 13.08. 11:00

**Eine ganz eigenartige, einzigartige Familiengeschichte voll bitter-süßer Geheimnisse**

Louisiana ist vor allem eines: drückend heiß! Mit ihren gerade einmal 17 Jahren glaubt Purslane Homity Will (Scarlett Johansson), diese Welt weit hinter sich gelassen zu haben und mit ihrem Freund Lee ihr Leben im gemeinsamen Wohnwagen im Griff zu haben. Als sie vom Tod ihrer Mutter Lorraine erfährt, kehrt die junge Pursy aber nach Jahren zum Haus ihrer Kindheit in New Orleans zurück. Sie ist erstaunt, dort Bewohner vorzufinden - zwei Freunde ihrer Mutter: Der emeritierte Literaturprofessor Bobby Long (John Travolta) und dessen junger Schützling Lawson Pines (Gabriel Macht) haben sich in dem verfallenen Haus gemütlich eingerichtet. Pines schreibt an einem Roman über Bobby Longs Leben. So entwickelt sich eine ungewöhnliche Beziehung zwischen den beiden und der neuen Mitbewohnerin. Aber Bobby Long birgt ein Geheimnis, das Pursys Leben beeinflussen könnte. Hinter seiner Hilfsbereitschaft gegenüber der jungen Frau, die er bei ihren Bemühungen unterstützt, den Schulabschluss nachzuholen, stecken noch andere Motive als Pursy ahnt.

**USA 2004 | 119 Min. | Regie: Shainee Gabel**

mit Scarlett Johansson, John Travolta, Gabriel Macht

## MASKULIN FEMININ *Filmnächte an der Rochuskapelle*



mi 09.08. 21:00

### Ein essayistisches Generationenportrait im Pariser Winter - und im Gedenken an Jean-Luc Godard

Paris, 1965: Paul, ein junger Idealist, wurde gerade aus dem Wehrdienst der französischen Armee entlassen und protestiert mit seinem Freund Robert gegen den Vietnamkrieg. Außerdem versucht er sich als Journalist und führt Interviews mit Passanten. Eines Tages trifft er die hübsche Madeleine und verliebt sich in sie. Diese träumt von einer Karriere als Pop-Sängerin und gerade ihre erste Schallplatte auf. Zunächst stoßen seine Avancen auf Desinteresse, doch nachdem er von seinem Vermieter vor die Tür gesetzt wurde, nimmt ihn Madeleine bei sich auf und es entwickelt sich eine Beziehung. Aber auch ihre beiden Mitbewohnerinnen haben ein Auge auf Paul geworfen... Jean-Luc Godard interessiert sich für die Gedanken, Gespräche, Wünsche, Illusionen, Illusionslosigkeit, Sexualität und Zukunftsvorstellungen der jungen Leute zwischen Konsumdenken und sozialistischen Idealen. Für ihn sind sie die „Kinder von Karl Marx und Coca-Cola“.

**Masculin Féminin - F 1966 | 110 Min. | Regie: Jean-Luc Godard**  
mit Jean-Pierre Léaud, Chantal Goya

## JAZZ AN EINEM SOMMERABEND



do 10.08. 21:00 | di 15.08. 19:00 | sa 19.08. 19:00

### Die flirrende Atmosphäre eines Sommertags voll Sound und Gefühl einer Generation

Newport 1958, ein Sommertag. Zwei Ereignisse treffen aufeinander: Das Newport Jazz Festival und die Segelregatta America Cup. Mittendrin der Fotograf Bert Stern, weltbekannt durch seine Fotosession „Last Sitting“ mit Marilyn Monroe. Wie in seinen Bildern gelingt es Stern auch hier – in impressionistisch anmutenden Momentaufnahmen – die Persönlichkeiten der Porträtierten zu erfassen, seien es die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne oder scheinbar willkürlich herausgegriffene Gesichter aus dem Publikum, in denen sich Lebensfreude, Entspannung und Entrückung spiegeln. Nach Einbruch der Dunkelheit entfaltet Stern die Bandbreite der großartigen Musikerinnen und Musiker, ist ganz bei ihnen und dem Publikum. Zwischendrin tanzt ein fast körperlos wirkender, hellblauer Anzug und niemand kann sich dem Charme eines Louis Armstrong oder einer Mahalia Jackson entziehen, deren inbrünstige Performance den Sommerabend beschließt.

**Jazz on a Summer's Day - USA 1959 | 85 Min. | Regie: Bert Stern**  
mit Chuck Berry, Thelonious Monk, Louis Armstrong u.v.m.

## WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO WIE ES NIE WAR



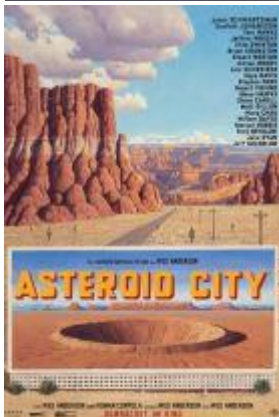
sa 12.08. 21:00 | so 20.08. 11:00

### Die liebevolle und inklusive Nacherzählung bewegter Jugendjahre

Auf dem Gelände der größten psychiatrischen Klinik Schleswig-Holsteins aufzuwachsen ist irgendwie – anders. Für Joachim, den jüngsten Sohn von Direktor Meyerhoff, gehören die Patient\*innen quasi zur Familie. Sie sind auch viel netter zu ihm als seine beiden älteren Brüder, die ihn in rasende Wutanfälle treiben. Seine Mutter sehnt sich Aquarelle malend nach italienischen Sommernächten statt norddeutschem Dauerregen, während der Vater heimlich, aber doch nicht diskret genug, seine eigenen Wege geht. Doch während Joachim langsam erwachsen wird, bekommt seine Welt, nicht nur durch den Verlust der ersten Liebe, immer mehr Risse..Nach dem autobiografischen Roman von Bestseller-Autor Joachim Meyerhoff erzählt das Coming-of-Age-Drama die Geschichte von Joachim im Alter von sieben, 16 und schließlich 25 Jahren. Ebenso einfallsreiches wie ambitioniertes Arthaus-Kino der unterhaltsamen Art.

**D 2022 | Regie: Sonja Heiss**  
mit Devid Striesow, Laura Tonke, Arsseni Bultmann

## ASTEROID CITY (OmU/DF)



do 17.08. 19:00 (OmU) | di 22.08. 19:00 (DF) | fr 25.08. 19:00 (OmU) | di 29.08. 19:00 (DF) | do 31.08. 18:00 (OmU) | fr 01.09. 20:30 (DF)

### Stargespicktes, pastellfarbenes Anderson-Mosaik rund um Area 51

Asteroid City, irgendwo im Nirgendwo der USA in den Fünfzigerjahren. Das Programm der Junior Stargazer bekommt ein kurzfristiges Update, als ein weiterer Besucher von außerhalb in die Stadt kommt. Von sehr weit außerhalb Bringt das Alien eine Botschaft des Universums oder hat es gar Antworten auf existenzielle Fragen? Vielleicht. Sicher ist, dass Asteroid City vorsichtshalber vom Militär zur Sperrzone erklärt wird, und so stecken Witwer Mitch Campbell und seine vier Kinder in dem abgelegenen Nest fest. Während sich sein Schwiegervater um die Enkel kümmert, Amerikas Wissen über den Weltraum ins Wanken gerät und im Hintergrund Atombomben getestet werden, freundet sich Mitch mit einer Schauspielerin an. Wenn da nur nicht dieses Gefühl wäre, dass das Alien kein Überbringer guter Nachrichten ist ...Mit dabei: Jason Schwartzman, Bryan Cranston, Willem Defoe, Edward Norton, Jeff Goldblum, Maya Hawk, Hope Davis und ja- andere.

**USA 2023 | 104 Min. | Regie: Wes Anderson**  
mit Margot Robbie, Tom Hanks, Scarlett Johansson, Tilda Swinton



## SEXUALTERROR DER ENTFESSELTEN VAMPIRE *Cinema Obscure*



fr 18.08. 19:00 | so 20.08. 19:00 | sa 26.08. 19:00 | do 31.08. 20:30

### Ein nebelverhangenes Schauerstück des Gothic-Horror mit griffigem Verleihtitel

Isa und Antoine, jung und just married, sind auf dem Weg in die Flitterwochen. Zuvor will Isa die letzten noch lebenden Verwandten, ihre beiden Vettern besuchen. Doch im Dorf muss Isa erfahren, dass auch die Cousins vor kurzem verstorben sind. Das frischgebackene Ehepaar will dennoch die Nacht im Kastell der Vettern verbringen. Dort bekommt Isa Schlag Mitternacht Besuch von einer geheimnisvollen, bleichen Frau und verbringt die Hochzeitsnacht nicht mit Ehemann Antoine, sondern mit der verführerischen Besucherin. In der darauf folgenden Nacht tauchen auch die vermeintlich verstorbenen Vettern wieder auf, die sich ebenso als Vampire entpuppen wie Isas neue Gespielin. Der Godfather des (lesbischen) Vampirfilms Jean Rollin lässt bei einem Mikrobudget Sex, düstere Gotik, Poesie und surreale Psychedelica Hochzeit feiern, Ein völlig entrücktes Erlebnis, bei dem die Gesetzmäßigkeiten gängiger Filmkritik absolut keine Geltung haben.

**Le Frisson des Vampires - F 1971 | 79 Min. | Regie: Jean Rollin**  
mit Sandra Julien, Jean-Marie Durand, Dominique

## CORSAGE



mo 21.08. 19:00 | mi 23.08. 19:00 | so 27.08. 11:00 | fr 01.09. 18:00 | so 03.09. 19:00

### Schicksalsjahre einer Kaiserin in einer Neuinterpretation fernab von Sissi-Kitsch

Weihnachten 1877: Es ist der 40. Geburtstag von Kaiserin Elisabeth von Österreich. In ihrer Rolle als Repräsentantin an der Seite ihres Mannes Kaiser Franz Joseph darf sie keine Meinungen äußern, sondern muss für immer die schöne junge Kaiserin bleiben. Um dieser Erwartung zu entsprechen, hält sie an einem rigiden Plan aus Hungern, Sport, Frisieren und täglichen Messungen der Taille fest. Doch Elisabeth ist eine wissbegierige und lebenshungrige Frau, deren Widerstand gegen das überlebensgroße Bild ihrer selbst wächst und die nicht länger in einem höfischen Korsett leben will. Höchst modern ist die Elisabeth, wie sie hier von Vicky Krieps gespielt wird, einer Schauspielerin, die stets etwas irritierendes ausstrahlt, die stets ein wenig losgelöst wirkt. Perfekte Projektionsfläche also für die tiefgründige und zeitgeistige Interpretation einer historischen Figur, die längst Teil der Popkultur geworden ist.

**Ö/LUX/D 2022 | 113 Min. | Regie: Marie Kreutzer**  
mit Vicky Krieps, Florian Teichtmeier, Colin Morgan

## 4 TAGE BIS ZUR EWIGKEIT



do 24.08. 19:00 | so 27.08. 19:00 | mi 30.08. 19:00 | sa 02.09. 20:30 | mo 04.09. 19:00

### Eine sagenhafte Dreiecksgeschichte aus dem Kerker der Leidenschaft

Deutschland, 19. Jahrhundert, im Mittelrheintal. Die 17-jährige Idilia wacht schwer verletzt inmitten einer düsteren Burgruine auf und kann sich an nichts erinnern. Mit Entsetzen muss sie feststellen, dass es für sie kein Entkommen zu geben scheint. Nur ihr Tagebuch kann ihr dabei helfen, ihre Vergangenheit zu entschlüsseln und offenbart eine heimliche Romanze mit Caven einem abessinischen Schausteller, der für Idilias Verlobten Franz Hagerberg auf dessen Völkerschau arbeiten muss. Der Überlebenskampf der jungen Frau und ihre langsam zurückkehrende Erinnerung lassen Realität und Fantasie verschwimmen. Ein ungewöhnlicher Mix aus Historiendrama und träumerischem Fantasyfilm, der in seinen besten Momenten an den Einfallsreichtum und die Wucht von Guillermo del Toro erinnert. Ohne dessen Budget, versteht sich.

**D 2022 | 102 Min. | Regie: Simon Pilarski, Konstantin Korenchuk**  
mit Lea van Acken, Eric Kabongo, Andre M. Hennicke

## ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED (OmU) *MonatsDoku*



mo 28.08. 19:00 | sa 02.09. 18:00 | mi 06.09. 19:00 | do 07.09. 20:30 | sa 09.09. 20:30

### Das eindrucksvolle Portrait einer Künstlerin und ihres heroischen Kampfes

Mit ihren schonungslos direkten Bildern von Sex, Drogen und Gewalt avancierte die New Yorker Fotografin Nan Goldin zu einem Star in der Kunstwelt. Einen tiefen Einschnitt in ihrem Leben erfährt sie 2014, als ihr der Arzt nach einer OP das Schmerzmittel Oxycontin verschreibt - drei Jahre ist Goldin abhängig vom Opioid. Von der Sucht genesen, nimmt sie den Kampf gegen die Pharmadynastie Sackler auf, die das Oxycontin vertreibt. Die Milliardärsfamilie gehört zu den weltweit größten Kunstmäzenen. Als Aktivistin bewirkt Nan Goldin, dass große Museen wie der Louvre keine Spenden mehr von den Sacklers annehmen. Eine brillante Collage aus Diashows, intimen Interviews und beeindruckender Fotokunst dokumentiert Goldins Leben und ihren Feldzug gegen die Familie Sackler. Das Ergebnis ist zugleich bewegende Familiengeschichte, inspirierende Künstler-Biographie und faszinierendes Porträt einer mutigen Aktivistin.

**USA 2022 | 117 Min. | Regie: Laura Poitras**